

– Koordinierungsstelle

Pressemitteilung zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen: „Keine zurücklassen – Gewaltschutz muss inklusiv und barrierefrei sein!“

Der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen wurde 1999 formell durch eine UN-Resolution festgelegt. Die Vereinten Nationen haben ihn in diesem Jahr unter das Motto gestellt: „Keine zurücklassen: Wir beenden Gewalt gegen Frauen.“ Dazu nimmt Catrin Seeger, Vorstandsfrau des Netzwerkes der brandenburgischen Frauenhäuser e.V. (NbF e.V.), wie folgt Stellung:

„Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) hat 2012 erstmals mit repräsentativen Zahlen das ganze Ausmaß der Gewalt gegen Frauen und Mädchen mit Behinderungen deutlich gemacht: Jede zweite bis dritte Frau mit Behinderungen hat sexuelle Gewalt in Kindheit, Jugend oder als Erwachsene erlebt. Daher widmen wir uns als Netzwerk in diesem Jahr schwerpunktmäßig der Barrierefreiheit von Schutzeinrichtungen: Wir möchten keine Frau zurücklassen!“

Am **28. November 2017** wird die Koordinierungsstelle des NbF e.V. eine **Fachtagung zum Thema „Gewaltschutz für Frauen und Mädchen mit Behinderungen: Perspektiven und Strategien für das Land Brandenburg“** mit Unterstützung des Beauftragten der Landesregierung für die Belange der Menschen mit Behinderungen, Jürgen Dusel, durchführen. Die Tagung bietet ein Forum mit ausgewiesenen Expert*innen aus Wissenschaft, Verbänden und Politik, die Situation von gewaltbetroffenen Frauen mit Behinderungen in Brandenburg zu diskutieren und Strategien für die Zukunft zu entwerfen.

Interessierte Pressevertreter*innen sind herzlich zur Tagung eingeladen. Um Anmeldung unter koordinierung@frauenhaeuser-brandenburg.de wird gebeten.

V.i.S.d.P. und Rückfragen an:

Dr. Bärbel Heide Uhl, Koordinierungsstelle des NbF e.V.
Charlottenstr. 121, 14467 Potsdam
uhl@frauenhaeuser-brandenburg.de
www.frauenhaeuser-brandenburg.de
Tel.:0331-81329847